**Soll- und Ist-Zustand**

Die Soll- und Ist-Zustände stellen noch einmal stichpünktlich fest, welche Probleme bei einem Projekt auftauchen könnten und was eigentlich hätte der Fall sein sollen. Der Ist-Zustand spricht dabei ein Problem an der gegenwärtig betrachtet wird. Während der Soll-Zustand der gewünschte Zustand ist, in dem sich das Projekt eigentlich befinden sollte. Im Folgenden werde ich unsere Soll- und Ist-Zustände genauer erläutern:

1.

Ist-Zustand: Programme nicht vorhanden.  
Soll-Zustand: Mehrere zum Vergleich vorführbare Programme  
  
Da unser Projekt sich darauf bezieht ein High-End PC auf einem Raspberry Pi zu streamen, ist es unumgänglich ein Programm dafür zu finden der eine Remote Steuerung erlaubt. Sollte keins vorhanden sein, ist das Projekt schlichtweg nicht mehr möglich.   
  
Unser Ziel ist es jedoch, dass wir mehrere ausfindig machen um einen Qualitätsvergleich zu vollziehen und zu testen, welches der Programme für unseren Vorhaben sich am meisten eignet.   
  
2.

Ist-Zustand: Schwache Qualität.  
Soll-Zustand: Akzeptable bis hin zu gute Qualität des Streams.  
  
Das Programm für die Remote Steuerung müsste eine gute Qualität vorzeigen, um den Umgang damit nicht zu erschweren. Sollte es schlecht ausfallen, müssten wir die Einstellungen entsprechend konfigurieren oder in Betracht ziehen, ein anderes Programm für unser Vorhaben zu nutzen.

Ziel ist es eine mindestens akzeptable Qualität zu erreichen. Mindestanforderung währen 720p Auflösung mit stabilen 30 Frames pro Sekunde. Besser wäre es natürlich, wenn die Qualität deutlich höher ausfallen würde. Wichtig ist es auch, dass die Übertragung 1:1 läuft. Sollte das Programm Verzögerungen bei der Übertragung aufweisen, dann wäre der Umgang zu schwer und einige Tätigkeiten folglich ungeeignet.  
  
  
3.

Ist-Zustand: Umständliche Steuerung des Programms.  
Soll-Zustand: Stabile und bequeme Steuerung.

Wichtig ist der Umgang mit dem Programm der die Remote Steuerung ermöglicht. Sollte es sich als umständlich und aufwendig erweisen es zu steuern, könnte ein Stream zu anstrengend sein um einen bestimmten Wert zu erreichen.   
  
Wichtig ist daher, dass wir uns ein Programm aussuchen, der ein bequemes Interface bietet. Zusätzlich sollte es auch das Ausschalten und den Wechsel zur Raspberry Pi problemlos ermöglichen.